

Kunstmuseum Luzern: Rück- und Ausblick zum Jahresbeginn

Erneute Steigerung um 10%: 57'847 BesucherInnen im Jahr 2009

57'847 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2009 bedeuten für das Kunstmuseum Luzern eine erneute Steigerung um gut 10% gegenüber dem bereits ausgezeichneten Vorjahr und zugleich das zweitbeste Resultat seit Eröffnung des neuen Museums im KKL Luzern. Damit bestätigt das Kunstmuseum Luzern punkto Besucherzahlen seine Position an vierter Stelle unter den öffentlichen Deutschschweizer Kunstmuseen (nach Basel, Zürich und Bern).

Hirsohi Sugimoto, Urs Lüthi, Hans Erni, Valérie Favre – überaus markante Künstlerpersönlichkeiten haben 2009 das Programm des Kunstmuseums Luzern geprägt. Die unterschiedlichen Positionen legten Zeugnis von der medialen und inhaltlichen Vielfalt des zeitgenössischen Kunstschaffens ab. Sie alle – nicht etwa nur das vermeintliche „Zugpferd“ Hans Erni – waren für den beachtlichen Jahresumsatz verantwortlich. Dem grossen Publikumsinteresse war sicher auch das einzigartige Luzerner Ausstellungskonzept förderlich, in parallelen Ausstellung zur gleichen Zeit internationale und regionale Kunst sowie zeitgenössische und historische Positionen zu zeigen. So fanden auch die Ausstellungen mit den Zentralschweizer Kunstschaffenden **Giacomo Santiago Rogado** (Manor Kunstpreis) und **Judith Albert** viel Beachtung, und die **Sammlung** glänzte für einmal mit ihren ältesten Beständen aus dem 16. und 17. Jahrhundert sowie im Rahmen einer stimmungsvollen thematischen Schau mit dem Motto „Silence“. Gewichtige Kooperation fanden traditionellerweise mit dem Internationalen Comixfestival **Fumetto** statt (dieses Jahr u.a. mit David Shrigley) sowie im Rahmen von **Lucerne Festival** mit der Multimedia-Installation „Nox Borealis“ von Kajia Saariaho und Jean-Baptiste Barrière. Schliesslich ermöglichte die **Jahresausstellung** einen Einblick in die aktuelle Zentralschweizer Kunstszene.

Das Kunstmuseum Luzern, dessen rechtliche Trägerschaft der Verein Kunstgesellschaft Luzern mit seinen 2500 Mitgliedern bildet, erwartet für 2009 wiederum eine budgetgemässe, leicht **positive Jahresschlussrechnung**. Dies bei einem Gesamtaufwand von rund 3,65 Mio. CHF. Angesichts der Subventionen durch den Zweckverband zur Förderung der grossen Luzerner Kulturbetriebe in der Höhe von 2,07 Mio. CHF beträgt der Eigenfinanzierungsgrad beachtliche 43%.

Entwicklungsprojekt „Kompetenzzentrum für Kunstvermittlung“ (2008–2012)

Das Kunstmuseum Luzern setzt auf seine Stärken und baut seine Kompetenz im Bereich Kunstvermittlung gezielt aus. Mit dem auf fünf Jahre anberaumten und mit Drittmitteln finanzierten Entwicklungsprojekt „Kompetenzzentrum für Kunstvermittlung“ beabsichtigen wir, proaktiv auf die sich verändernden Rahmenbedingungen und Erwartungen an einen zeitgemässen Kulturbetrieb zu reagieren, innovative Konzepte zu entwickeln und Visionen Raum zu geben.

Das Projekt erlaubt uns, im Bereich der **Theorie** und **Forschung** aktiv zu sein und uns besser zu **vernetzen**. Es hat aber auch unmittelbare Auswirkungen auf die praktische Vermittlungsarbeit. In seinem Rahmen war es möglich, im Vorfeld der Hans Erni-Retrospektive einen aufwendigen **Plakatwettbewerb für Zentralschweizer Schulklassen** zum Thema Wasser zu veranstalten. Auch dass wir die Nutzung unserer kunstpädagogischen Angebote für **Schulklassen im 2009 um über 20% steigern** konnten (2009 6'742 Schüler-eintritte im Klassenverband), schreiben wir den verstärkten Bemühungen auf diesem Gebiet zu.

Der **Vermittlung der Sammlung** haben wir schon seit 2004 ein besonderes Augenmerk geschenkt. 2009 konnten wir nach längerer Vorbereitungszeit die Neuauflage unserer **„Sammlung Online“** freischalten. Mit einem Redesign sowie den zusätzlichen Modulen „Highlights“ und „Sammlungstouren“ haben wir erneut eine **schweizweit einmalige Pionierleistung** erbracht. Siehe: www.sammlungonline.kunstmuseumluzern.ch/

Die verlängerten Öffnungszeiten haben sich bewährt und werden beibehalten, insbesondere auch die zusätzliche Abendöffnung jeden Dienstag bis 20 Uhr, in der Regel begleitet von Sonderveranstaltungen.

Jubiläum 10 Jahre Kunstmuseum im KKL Luzern und ein vielfältiges Ausstellungsprogramm 2010

Das kleine Jubiläum soll nicht mit einer Nabelschau zelebriert werden, sondern uns zu einigen besonderen Ausstellungen und Events inspirieren.

So wird die grosse **Samlungsausstellung „Referenz und Neigung“** im Frühjahr das vermeintlich bekannte Luzerner Kunstmuseum in ein veritables **LUMoCA** verwandeln, ein „Lucerne Museum of Contemporary Art“. Unsere überraschende Präsentation zeigt auf mehr als 1000 qm ausschliesslich Kunst des 21. Jahrhunderts, die in den letzten 10 Jahren in unsere Sammlung Eingang fand.

Parallel dazu bietet der in die Ausstellung integrierte **„Projektraum Kunstvermittlung“** in der Tradition unserer „Labor Sammlung“-Reihe einen Freiraum für Experimente in der Bildungsarbeit mit Kunst und einen Rahmen für vielfältige Kooperationen und Forschungsprojekten mit Bildungsinstitutionen von der Primar- bis zur tertiären Stufe. Diese Veranstaltungen sind Teil des „Entwicklungsprojekts Kompetenzzentrum für Kunstvermittlung“

Bereits zuvor, ab Anfang Februar, richten die Videokünstlerin **Susanne Hofer** und der Musiker und Komponist **John Wolf Brennan** im sog. „Turmsaal“ des Museums eine eigens realisierte Video- und Klanginstallation ein, während **Ingeborg Lüscher** in den angrenzenden Räumen mit ihren bereits legendären **Zaubererfotos** eine veritable Porträtgalerie der Kunstszene der letzten dreissig Jahre auslegt, über 100 „Zauberersessions“ mit Persönlichkeiten von Paul Thek bis Ai Weiwei, von Andy Warhol bis Annika Larsson. Eine perfekte Begleitung und historische Fundierung der oben erwähnten, sehr zeitgenössischen Sammlungspräsentation.

Die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Comixfestival **Fumetto** bringt erneut einen international bekannten Künstler ins Kunstmuseum, diesmal ist es **Olaf Breuning**, der die Grenzen zwischen Kunst und Comic verwischen wird. Eine Entdeckung für die Schweiz stellt der nach Düsseldorf „emigrierte“ Basler Maler **Stefan à Wengen** (geb. 1964) dar, der bei uns seine erste museale Einzelausstellung haben wird.

Der Sommer steht zum Teil unter dem Bann des grossen Dreigestirns am Schweizer Kunsthimmel des frühen 20. Jahrhunderts: Werke von **Ferdinand Hodler, Cuno Amiet und Giovanni Giacometti** aus Zentralschweizer Sammlungen werden für eine kleine aber feine und farbenfrohe Sonderschau besorgt sein.

Die eigentliche **Sommerausstellung** beginnt im August zeitgleich mit Lucerne Festival und vereint unter dem Thema **LEBENSZEICHEN** Hauptwerke von 16 internationalen GegenwartskünstlerInnen. Sie nutzen das Potential alter, tradierter Darstellungsformen, sodass Götinnen, Dämonen, Rituale, Zeichen und Ornamente ihre Urkraft in einem zeitgenössischen Kontext neu entfalten. Eine Projekt in der Tradition der viel beachteten Luzerner Ausstellungen „Bettgeschichten“ (2002), „me & more“ (2003) und „a kind of magic“ (2005).

Im Herbst widmen wir unseren grossen Ausstellungssaal einem installativen Hauptwerk unserer Sammlung, **Franz Erhard Walthers „Gesang der Schreitbahnen“**, während im Dezember die **Jahresausstellung in einem ganz neuen Format** daher kommen wird: 9 ausgewählte Kuratorinnen und Kuratoren präsentieren ihre persönliche Sicht auf die aktuelle Zentralschweizer Kunst.

Weitere Höhepunkte

Zu Beginn der Sommerferien lädt das Kunstmuseum die Bevölkerung des Kantons Luzern jeweils zum traditionellen **Open House** ein: Dieses Jahr feiern wir am 10. Juli im ganzen Haus **10 Jahre KKL & 10 Jahre Kunstmuseum im KKL Luzern**. 12 Stunden Musik, Kunst und Unterhaltung aller Spielarten – ein offenes Haus für Luzerner und Luzernerinnen, Sympathisanten und Fans. Das detaillierte Programm folgt später.

Am Freitag 10. September steigt die traditionelle **Luzerner Museumsnacht**, auch im Kunstmuseum Luzern.

Zur Eröffnung der Jahresausstellung „Zentralschweizer Kunstszene“ und zum Ende des Jubiläumsjahrs lädt das Museum in allen seinen verfügbaren Räumlichkeiten zu einem grossen **Kunstfest (10.12.2010)**.

Das erweiterte Leitungsteam des Kunstmuseums Luzern:

Peter Fischer, Direktor und Kurator
Doris Bucher, Marketing und Kommunikation
Reto Inäbñit, Administrativer Leiter
Susanne Kudorfer, Leiterin Kunstvermittlung
Christoph Lichtin, Konservator der Sammlung und Kurator
Christiane Ostertag, Leiterin Museumstechnik

Der Vorstand der Kunstgesellschaft Luzern:

Rudolf Mayr von Baldegg, Präsident
Rosie Bitterli, Delegierte der Stadt Luzern
Daniel Huber, Delegierter des Kantons Luzern
Hans Rudolf Imbach, Beisitzer
Max Imgrüth, Beisitzer
Manuela Jost, Beisitzerin
Marco Meier, Beisitzer
Monika Müller, Künstlerin
Claude Sandoz, Künstler
Bruno Schmidiger, Quästor
Rita Sigg, Beisitzerin

Aktuelle Informationen stets auf: www.kunstmuseumluzern.ch

Weitere Auskunft bei doris.bucher@kunstmuseumluzern.ch, Tel. 041 226 78 11 (DI-FR)

Kunstmuseum Luzern Museum of Art Lucerne

Europaplatz 1 (im KKL Luzern) CH-6002 Luzern T +41(0)41 226 78 00 F +41(0)41 226 78 01
www.kunstmuseumluzern.ch